

Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@sh.ch

An die Medien

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

Änderung des Einführungsgesetzes zum Berufsbildungsgesetz tritt rückwirkend am 1. August 2022 in Kraft

Der Regierungsrat hat die Änderung des Einführungsgesetzes zum Berufsbildungsgesetz rückwirkend auf den 1. August 2022 in Kraft gesetzt. Die Referendumsfrist ist unbenutzt abgelaufen. Damit wird bei den Studiengeldbeiträgen eine Gleichstellung von Studierenden der Höheren Fachschulen (HF) im Kanton Schaffhausen unabhängig ihres Wohnortes ermöglicht. Konkret kann der Regierungsrat im Falle eines Fachkräftemangels und bei Vorliegen eines öffentlichen Interesses in bestimmten Berufsfeldern für Bildungsgänge an den HF im Kanton Schaffhausen auf die Erhebung von Vollkosten deckenden Studiengeldern für Studierende mit Wohnsitz im Ausland verzichten. Damit wird die heutige Praxis, wonach bei diesen Schulen bei Bildungsgängen mit Fachkräftemangel den Studierenden mit Wohnsitz im Ausland gleich wie den inländischen Studierenden ein reduziertes Studiengeld gewährt wird, gesetzlich verankert.

Provisorische Tarife für Vergütung stationärer Rehabilitation

Der Regierungsrat hat die Tarifverträge der Spitäler Schaffhausen mit der HSK AG sowie mit der CSS Kranken-Versicherung AG einerseits und mit der tarifsuisse ag andererseits über die Vergütung stationärer Rehabilitation von spitalbedürftigen Patienten provisorisch genehmigt. Die abgeschlossenen Verträge gelten ab dem 1. Januar 2022. Hintergrund der provisorischen Tarifgenehmigung ist die noch ausstehende Stellungnahme der Preisüberwachung. Sie wird sämtliche Tarife der neuen gesamtschweizerischen stationären Tarifstruktur für die Rehabilitation einer detaillierten, aufwendigen Prüfung unterziehen. Zur Abrechnung von seit dem 1. Januar 2022 bereits erbrachten und künftig noch zu erbringenden Leistungen sind sowohl die Spitäler Schaffhausen als auch die Versicherer auf einen - wenn auch nur provisorisch - genehmigten Tarif angewiesen. Die Genehmigung provisorischer Arbeitstarife dient der Transparenz und der Rechtssicherheit.

Ja zu Investitionsschutzabkommen mit Indonesien

Der Regierungsrat begrüsst das Bilaterale Abkommen zwischen der Schweiz und Indonesien über die Förderung und den Schutz von Investitionen, wie er in seiner Vernehmlassung an das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung festhält. Das Investitionsschutzabkommen mit Indonesien gewährt schweizerischen Investitionen in Indonesien – wie auch umgekehrt indonesischen Investitionen in der Schweiz – staatsvertraglichen Schutz vor politischen Risiken. Zu solchen Risiken zählen staatliche Diskriminierungen ausländischer Investoren, unrechtmässige Enteignungen, ungerechtfertigte Behinderungen des Zahlungs- und Kapitalverkehrs sowie die Gewährung einer gerechten und billigen Behandlung. Streitbeilegungsverfahren ermöglichen es wenn nötig, die Einhaltung der Vertragsbestimmungen vor einem internationalen Schiedsgericht geltend zu machen.

Indonesien gilt als eines der Schwerpunktländer für wirtschaftliche Zusammenarbeit des SECO. Die Schweiz gehört zu den grössten europäischen Investoren in Indonesien. Nach Ansicht der Regierung bietet das bilaterale Abkommen zwischen der Schweiz und Indonesien für beide Parteien nur Vorteile. Das Investitionsschutzabkommen ergänzt die lokalen Zielvereinbarungen perfekt und unterstützt sie.

OLMA-Gastauftritt schliesst besser ab als budgetiert

Der Regierungsrat hat vom Schlussbericht "Gastauftritt des Kantons Schaffhausen an der OLMA 2021" Kenntnis genommen und die Schlussrechnung genehmigt. Der Gastauftritt schliesst um 225'000 Franken besser ab als budgetiert. Dies ist insbesondere auf den Wegfall des grossen Festumzuges durch die St. Galler Innenstadt zurückzuführen. Der Totalaufwand betrug 1,03 Mio. Franken. Dem stehen Einnahmen aus Sponsoring und Verkäufen von 255'000 Franken gegenüber. Zu Lasten des Lotteriegewinnfonds verbleibt ein Betrag von 775'000 Franken.

Die OLMA hatte Bock auf Schaffhausen. Der Gastauftritt des Kantons Schaffhausen im Oktober 2021 an der OLMA war erfolgreich und wurde auch von der Bevölkerung und den Medien sehr positiv aufgenommen und bewertet. Schaffhausen zeigte sich als Gastkanton an der OLMA zukunftsorientiert, kreativ und mit viel Herz. Die Sonderschau zu den Themen Zukunft, Erleben und Genuss zog viele Besucherinnen und Besucher an. Mit dem gelungenen Auftritt konnte sich Schaffhausen auf positive und sympathische Weise präsentieren.

Schaffhausen, 16. August 2022
Nr. 33/2022

Staatskanzlei Schaffhausen